



Brieselang, den 28.05.2008

**An den Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg,
Niederlassung Autobahn**

über

Gemeinde Brieselang

Am Markt 3

14656 Brieselang

Die in Brieselang ansässige Ortsgruppe der FDP erhebt Einwendung gegen den Plan für die Erneuerung des Brückenbauwerks 72 der Autobahn A 10 bei km 140+315 (westlicher Berliner Ring).

Sie nimmt auch im Auftrag besorgter Bürger der Gemeinde wie folgt Stellung:

Im Rathaus lagen Planunterlagen aus, die eine Bauzufahrtsstraße für Bausanierungsarbeiten des Brückenbauwerks 72 der Autobahn A 10 bei km 140+315 u.a. über die Pappelallee, Marie Curie Straße, Gottlieb Daimler Straße und Carl Friedrich Benz Straße bis zur Havelbrücke planen.

An der Pappelallee, Ecke Marie Curie Straße liegt die Grundschule Zeestow. In diese gehen täglich 400 Kinder zur Schule. Des Weiteren verläuft der Weg zum Hort entlang der Gottlieb Daimler Straße. Aus Erfahrungen der temporären Befahrung durch LKW (Sandaufschüttungen an der BAB 10) ist eine dauerhafte Befahrung für Baustellenfahrzeuge den Kindern nicht zuzumuten, gar gefährlich. Geschwindigkeiten werden nicht eingehalten und die Kinder können mit solchen komplexen Verkehrssituationen im Grundschulalter nicht umgehen. Die Bauzufahrtsstraße ist in dieser Form abzulehnen.

Die FDP Brieselang erhebt massiv Einwendung!

Die Straßen sind zudem für diese dauerhafte Befahrung mit schwerem Baugerät nicht ausreichend hergerichtet und eine Sanierung wäre unumgänglich. Es handelt sich um Anwohnerstraßen der Klasse V.

Die Lärm- und Staubbelastung der Anwohner der Anliegerstraßen wäre unabwendbar!

Die Bauzufahrtsstraße ist ohne großen Aufwand über die Rudolf Diesel Straße möglich, da in dieser Straße niemand wohnt oder arbeitet und man diese über das Feld bis zur Baustelle führen kann. Fast alle Anliegerstraßen würden dabei umgangen. Eine Lärmbelästigung insbesondere für die Schule und den Hort wäre somit nicht möglich.

Für die FDP Brieselang
in Vertretung

Rico Löwe

www.fdp-brieselang.de / loewe@fdp-brieselang.de